

# Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 13. März 2012 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	11. Ludger Wagener	SPD	19. Markus Maitz	B90/ GRÜNE
2. Elke Würz	CDU	12. Brigitte Mack	SPD	20. Jürgen Heckmann	B90/ GRÜNE
3. Carlo Braun	CDU			21. Florian Laggner	FWG
4. Thomas Schönecker	CDU	13. Wolfgang Hartmann	SPD	22. Wolfram Maitz	FWG
5. Alfred Stahl	CDU	14. René Neutzner	SPD	23. Peter Gabriel	FWG ab Top 2
6. Micheal Weis		15. Johannes Hild	SPD	24. Frank Klaas	FWG
7. Jochen Stahl	CDU	16. Willi Denius	SPD	25. Torsten Schürg	FBL
8. Peter Groos	CDU	17. Karsten Simon	SPD	26. Jan Haas	FBL
9. Manfred Mauer	CDU	18. Helmut Stahl	SPD		
10. Carsten Braun	CDU				

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, Bgm	2. Klaus Bastian	3. Christoph Reif
4. Willi Müller	5. Ulrich Stahl	
7. Michael Staudt	8. Karl-Ernst Stahl	9. Volker Haas

Es fehlten:

Andreas Wolf	CDU	Roland Schlosser	SPD	Klaus Sehrig	B90/ GRÜNE
Jörg Georg	CDU	Hans-Peter Haust	SPD		

Gerhard Knapp

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07. März 2012 auf Dienstag, den 13. März 2012 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung  
Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Genehmigung der Tagesordnung
2. Solarpark im Gewerbegebiet „Potsdamer Platz“  
hier: Beschlussempfehlung der Ausschüsse für „Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht“  
und „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“
3. Verpachtung einer Fläche „Am Höllberg“ an Ulrich Theis zwecks Errichtung von zwei WEA  
hier: Beschlussempfehlung des Ausschusses für „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“
4. Anfragen und Mitteilungen

11	1	Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Topitsch, begrüßt die			
----	---	--	--	--	--

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
	2	<p>anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Hardt, die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Driedorf, Herrn Gerdau von der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.</p> <p>Herr Topitsch informiert die Parlamentarier darüber, dass die für die Gemeindevertretung gewählten Schriftführerinnen Frau Aynur Genc und Frau Anna-Lena Sattler aus privaten Gründen bzw. wegen einer Erkrankung nicht das Protokoll führen können. Er erläutert weiter, dass Herr André Maitz sich dazu bereit erklärt hat, für diese Sitzung die Protokollführung zu übernehmen. Sofern kein Gemeindevertreter bzw. keine Gemeindevertreterin dieser Vorgehensweise widerspricht, soll das Protokoll dieser Sitzung der Gemeindevertretung von Herrn André Maitz geführt werden.</p> <p>Diese Vorgehensweise findet allgemeine Zustimmung, so dass Herr Maitz als Schriftführer für diese Sitzung der Gemeindevertretung das Protokoll führt.</p> <p><b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 25 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p><b>Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p>Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.</p> <p><b>2 Solarpark im Gewerbegebiet „Potsdamer Platz“ hier: Beschlussempfehlung der Ausschüsse für „Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht“ und „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“</b></p> <p>Herr Topitsch ruft den Tagesordnungspunkt 2 auf. Er bittet die beiden Ausschussvorsitzenden der Ausschüsse Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht sowie Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr um einen Bericht der Beratungsergebnisse vom 12. März 2012.</p> <p>Herr Helmut Stahl gibt nun einen umfassenden Bericht zum Verlauf der gemeinsamen Ausschusssitzung. Die offenen Fragen wurden im Verlauf der Sitzung gestellt und intensiv diskutiert.</p> <p>Es wird erläutert, dass max. 5 Megawatt Anschlussleistung installiert werden, so dass nicht die gesamte Fläche benötigt wird. Dadurch bleibt noch eine Fläche für Gewerbeansiedlungen frei.</p> <p>Folgende Beschlussempfehlung wurde erarbeitet:  <b>Die Gemeindevertretung möge beschließen:  Die db Projektgruppe wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Driedorf auf eigene Kosten einen Bauantrag zur Errichtung eines Solarparks am Potsdamer Platz zu stellen.</b></p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-ge-gen	Ent-hal-tung
----------------------------	------------------------	---	--------	-----------	--------------

**Ergänzend wurde noch darüber abgestimmt, möglichst viel Gewerbefläche zur Nutzung außerhalb eines Solarparks vorzuhalten.**

Für diese Beschlussempfehlung der Ausschüsse teilen die Ausschussvorsitzenden das jeweilige Abstimmungsergebnis mit:

Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht  
Dafür: 4 Stimmen; Dagegen: 2 Stimmen; Enthaltung: 1 Stimme

Ausschuss Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr  
Dafür: 3 Stimmen; Dagegen: 0 Stimmen; Enthaltung: 4 Stimmen

Damit liegt eine mehrheitliche Zustimmung für den Solarpark bei beiden Ausschüssen vor.

Herr Alfred Stahl trägt darauf hin einige grundsätzliche Überlegungen zu der Errichtung eines Solarparks am Potsdamer Platz vor. Er fragt nach vorliegenden Vergleichsangeboten und ob dadurch geringere Einnahmen bei der Jagdpacht zu erwarten sind. Er bevorzugt in unserer Gemeinde die Errichtung von Windkraftanlagen.

Herr Heckmann führt aus, dass ein Konsens zustande gekommen ist, dass die Pachteinnahmen von 15.000 € zu gering erscheinen. Er schlägt daher vor, dass die Zustimmung nur erfolgen sollte, wenn sich die Gemeinde an dem Solarpark beteiligen kann. Hierzu müsse allerdings geklärt werden, wie die Kommunalaufsicht diese Angelegenheit sieht.

Frau Würz erläutert, dass es richtig und wichtig war, diese Ausschusssitzung durchzuführen. Erst durch diese Ausschusssitzungen sind ausreichend Informationen für den Sachverhalt bekannt geworden. Sie führt an, dass gem. Hauptsatzung die Gemeindevertretung zuständig ist.

Bei einer Beteiligung an diesem Solarpark wird die Gemeinde Driedorf erstmalig in diesem Bereich tätig. Dadurch trägt die Gemeinde auch die unternehmerischen Risiken, die sie dem Parlament darstellt.

Weiter erläutert sie, dass bei einer Windkraftanlage wesentlich höhere Renditen möglich sind.

Sie stellt sich, ebenfalls wie Herr Heckmann, die Frage, wie die Kommunalaufsicht zu dieser Problematik steht. Die Frage nach weiteren Anbietern sei ebenfalls nicht geklärt.

**Im Anschluss an ihren Redebeitrag stellt Frau Würz den Antrag auf namentliche Abstimmung.**

Herr Laggner stellt fest, dass die Gemeinde die Rendite mitnehmen sollte und dies nicht alleine den Unternehmen überlassen werden soll. Für den Gewerbepark gab es bisher keine Interessenten.

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
----------------------------	------------------------	---	--------	----------	-------------

Herr Wagener teilt mit, dass die SPD dem Antrag zustimmen wird. Er sieht allerdings noch weiteren Diskussionsbedarf.

**Er beantragt daher, dass im Anschluss an die Entscheidung die Angelegenheit direkt wieder an den Ausschuss zur Beratung der weiteren Details verwiesen werden soll.**

Herr Weis stellt fest, dass die Fa. db Projekt keine Panels aufstellt, sondern nur die Planung erstellt. Er führt aus, dass die Fläche etwa dem Heisterberger Weiher entspricht. Bei 4 Mio. €Darlehen geht er davon aus, dass das Darlehen nach 20 bis 25 Jahren bezahlt ist.

Bürgermeister Hardt erteilt nun dem Beigeordneten Staudt das Rederecht.

Herr Staudt führt aus, dass die Vertragsverhandlungen im Gemeindevorstand äußerst kritisch betrachtet werden und intensiv beraten werden. Er nimmt Stellung zu seinen Vorrednern und zu den aufgeführten Risiken.

Herr Mauer fragt sich, wo diese Module bzw. Panels produziert werden. Er teilt mit, dass er ein Problem damit hat, wenn die Module aus dem asiatischen Raum kommen, da er erfahren hat, dass die deutschen Anlagen technisch ausgereifter sind. Er möchte daher wissen, wo die Module herkommen.

Herr Helmut Stahl führt an, dass 2 Alternativen bestehen. Grüne Wiese oder Solaranlagen. Derzeit seien Gewerbeflächen nicht so leicht zu vermarkten.

Herr Carlo Braun fragt nach, warum in Siegen, Haiger und Herborn neue Gewerbeflächen erschlossen werden und dies in Driedorf nicht möglich ist. Da nicht mal ein Werbeschild aufgestellt ist, vertritt er der Meinung, dass die Vermarktung der Flächen nicht ausreichend erfolgt ist.

Herr Topitsch fasst die weitere Vorgehensweise zusammen. Er gibt die zwei Beschlussempfehlungen der Ausschüsse zur Kenntnis.

Herr Wagener hat die Verweisung in den Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht beantragt.

Frau Würz hat namentliche Abstimmung beantragt.

Herr Alfred Stahl meldet sich nochmals zu Wort. Er fragt Bürgermeister Hardt, ob weitere Angebote vorliegen.

Herr Hardt beantwortet dies mit nein. Er führt aus, dass die Diskussion sich im Kreis dreht. Es sind derzeit lediglich die Planungen vorzubereiten. Es hat zwar weitere Gespräche mit Bewerbern gegeben, allerdings haben diese Anbieter eine Beteiligung der Gemeinde bzw. durch Dritte ausgeschlossen.

Er führt aus, dass das Gebiet sehr schwer zu vermarkten ist.

Bei der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage verbleiben von diesen 13

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Hektar noch ca. 4 Hektar für Firmenansiedlungen.            Er gibt nun einen ausführlichen Sachstandsbericht über die mögliche Gestaltung. In dieser Sitzung geht es darum, „Wollen wir den Solarpark auf den Weg bringen, ja oder nein?“. Es geht somit um eine Grundsatzentscheidung.</p> <p>Herr Topitsch stellt nun die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.</p> <p><b>Die Gemeindevertretung beschließt:            Die db Projektgruppe wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Driedorf auf eigene Kosten einen Bauantrag zur Errichtung eines Solarparks (Photovoltaikanlage) im Gewerbegebiet „Potsdamer Platz“ (Fohlenweide) zu stellen.</b></p> <p>Da namentliche Abstimmung beantragt wurde, ruft der Vorsitzende die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter namentlich auf und bittet, ihre Entscheidung mitzuteilen.            Die Abstimmungsliste für eine namentliche Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.</p> <p>Nach der namentlichen Abstimmung über die Beschlussempfehlung zu TOP 2 soll nun über den Antrag der SPD-Fraktion über die Verweisung an den Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht entschieden werden.</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert dazu, dass Bewerber für die Errichtung des Solarparks gerne gesehen sind. Weiter wird mit der Kommunalaufsicht über die Beteiligungsformen der Gemeinde gesprochen.</p> <p>Herr Weis stellt daraufhin die Frage, ob bei einer Beteiligung der Gemeinde an einem Solarpark auch zukünftige Beteiligungen, wie zum Beispiel bei einem Holzhackschnitzelwerk möglich sind.</p> <p>Der Vorsitzende stellt nun den Antrag auf Überweisung der Beratung an den Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht zur Abstimmung.</p> <p><b>Der Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht wird mit der Beratung zu den Details für die Errichtung eines Solarparks am Potsdamer Platz beauftragt. Die Vorbereitenden Tätigkeiten sollen vom Gemeindevorstand vorgelegt werden.</b></p>	16	8	2
3		<p><b>Verpachtung einer Fläche „Am Höllberg“ an Ulrich Theis zwecks Errichtung von zwei WEA            hier: Beschlussempfehlung des Ausschusses für „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“</b></p> <p>Der Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Markus Maitz.</p>	26	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-ge-gen	Ent-hal-tung
	4	<p>Herr Markus Maitz gibt einen Sachstandsbericht. Er liest die Beschlussempfehlung vor und teilt mit, dass 6 Mitglieder dafür gestimmt haben, bei einer Enthaltung.</p> <p>Herr Laggner führt aus, dass bei TOP 2 sehr lange diskutiert wurde, bei diesem Tagesordnungspunkt mit vergleichbarer Problematik würde nun schnell entschieden.</p> <p>Herr Wagener regt an, dass in dem Vertrag aufgenommen werden soll, dass der Firmensitz in der Gemeinde Driedorf liegen soll.</p> <p>Herr Helmut Stahl möchte bei den neuen Windkraftanlagen erreichen, dass dringend geprüft werden soll, ob die Windkraftanlagen an der Krombachtalsperre damit repowert werden können.</p> <p>Herr Markus Maitz teilt mit, dass Herr Theis versucht, diese Anlagen im Repowering auszuführen. Es sollte nur schnell entschieden werden, da einige Gutachten für den Standort notwendig sind, die Jahreszeitenbedingt nun schnell beauftragt werden müssten.</p> <p>Herr Weis führt aus, dass die Windkraftanlagen bereits ein bekanntes Bild in unserer Gemeinde sind und dass er bei der Photovoltaik einen geringeren Gewinn bei höherem Flächenverbrauch sieht. Daher sieht er bei Tagesordnungspunkt 3 nicht den gleichen Diskussionsbedarf wie bei Tagesordnungspunkt 2.</p> <p>Im Anschluss an die Diskussion stellt der Vorsitzende die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.</p> <p><b>Die Gemeindevertretung beschließt, die Flächen „Am Höllberg“ zwecks Errichtung von 2 WKA an Erhard und Ulrich Theis zu verpachten. Der Pachtvertrag wird zeitgleich mit dem zwischen der Gemeinde Driedorf und der Familie Theis zu schließenden Übereignungsvertrag der für den Kindergartenneubau benötigten Fläche oberhalb des DGH Mademühlen abgeschlossen.</b></p> <p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Zu Tagesordnungspunkt 4 liegen keine Wortmeldungen vor.</p> <p>Herr Topitsch teilt zum Abschluss der Sitzung mit, dass die nächste Sitzung am 24. April 2012 stattfindet.</p> <p>Herr Helmut Stahl regt an, dass derzeit größere Projekt geplant werden, wie der Bau der Kindertagesstätte in Mademühlen. Der Bauausschuss sollte daher, nach seiner Meinung, in die Planung eingebunden werden. Die Bauausschussmitglieder sollten über wichtige Planungsangelegenheiten informiert werden.</p>	24	-	2

Lfd. Nr. der Nieder- schrift	Punkt der Tages- ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da- für	da- ge- gen	Ent- hal- tung
		<p>Herr Topitsch beendet die Sitzung um 20:25 Uhr.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>André Maitz Schriftführer</p> <p>Anlagen zu Tagesordnungspunkt 2</p>			

Markus Topitsch  
Vors. Gemeindevertretung